

Integramus gibt Biga Zukunft

Der Reutlinger Verein baut in einem kleinen kenianischen Dorf ein Bildungszentrum

REUTLINGEN (tre). Sieben ehrenamtliche Helfer des Reutlinger Vereins Integramus errichten in Biga, einem kleinen Dorf in Kenia, zusammen mit Einwohnern einen Kindergarten mit Toiletten, Brunnen und Garten. Durch eine vielseitige Nutzung sollen dort aber nicht nur Kinder betreut werden.

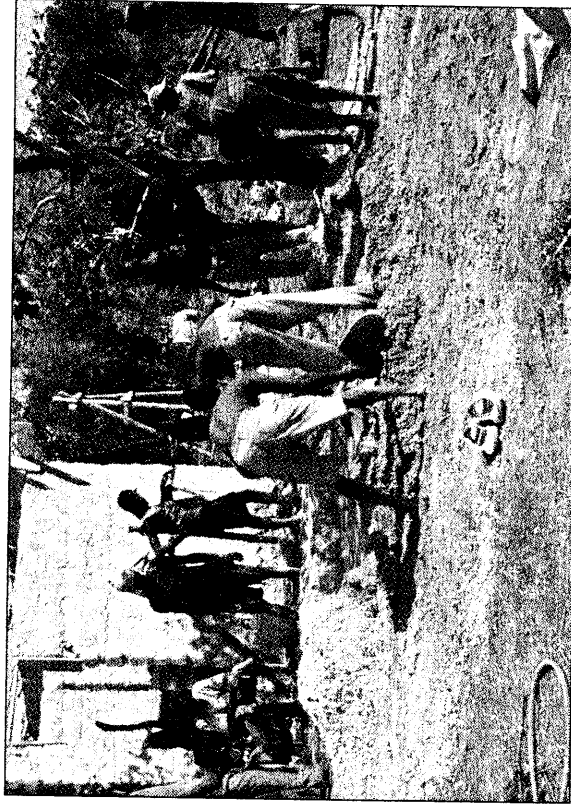
„Harambee“ – „gemeinsam sind wir stark“ lautet das Motto der Arbeit von Integramus in Kenia. Ein Kindergartengebäude mit Toiletten, Brunnen und Gartenanlage, wo Kindern und Erwachsene in Abendkursen betreut werden können, ist das bereits größtenteils realisierte Projekt im kleinen Dorf Biga.

Zuerst war nur ein Kindergarten vorgesehen, in dem Waisen und Halbwaisen betreut werden. Doch dann brannte die eher provisorisch eingerichtete und baufällige Strohhütte im Januar 2006 ab. Da man bei der Übergangslösung, einer Blechhütte, nicht bleiben wollte, entschied man sich zu einem Neubau.

Nach Verhandlungen mit den kenianischen Behörden, bei denen die Dorf-Ältesten Integramus tatkräftig zur Seite standen, wurden dem Projekt vier Hektar Land kostenlos zur

Verfügung gestellt. An Unterstützung von Seiten der kenianischen Dorfbewohner und auch von deutschen Organisationen, Vereinen und Stiftungen mangelte es nicht. Für jeden Teilbereich des Projekts wurde ein passender Sponsor gefunden. Dank dieser Zusammenarbeit konnte im Dezember 2006 mit dem Bau begonnen werden. Diese Gelegenheit nutzte Integramus auch gleich dafür, fünf junge Männer zu Mauern und Bauarbeitern auszubilden. Und so standen nach zweieinhalb Monaten ein Gebäude mit vier Räumen auf 80 Quadratmetern, vier Toiletten mit Abwassersystem, ein zwölf Meter tiefer Brunnen und ein Garten für die Selbstversorgung.

Obwohl das Projekt, das die einheimische Bevölkerung „Integramus Academy Biga“ genannt hat, erst voraussichtlich im Juli dieses Jahres in



Die Einwohner des kenianischen Dorfs beim Bau des Kindergartens. Bild: Integramus
Betrieb genommen wird, fanden schon Sprach- und Alphabetisierungskurse statt. Das Interesse der Dorfbewohner steht für den Erfolg.

INFO Spenden an Integramus können auf das Konto-Nummer 100003354 (BLZ: 640 50 000) überwiesen werden